

	<p>Objekt: Kirchensitzschild der Obersten Stadtkirche Iserlohns, von Angelkort und Adolph Frowein</p> <p>Museum: Stadtmuseum Iserlohn Fritz-Kühn-Platz 1 58636 Iserlohn 02371/217-1960 museum@iserlohn.de</p> <p>Sammlung: Kirchensitzschilder</p> <p>Inventarnummer: 84-525</p>
--	--

Beschreibung

Hochrechteckiges Messingblechschild mit gravierter Inschrift. 8 Löcher für Anbringung. Im Jahr 1740 ließ ein namentlich nicht näher bezeichnetes Mitglied der Iserlohner Kaufmannsfamilie Angelkorte dieses Kirchensitzschild für einen Sitz in der Obersten Stadtkirche Iserlohns anfertigen. Das älteste erhaltene Kirchensitzregister (ab 1660) dokumentiert, dass die Angelkortes 1669 über Ankauf in den Besitz des damaligen "Männersitzes Nr. 19" gekommen waren. Es ist davon auszugehen, dass der Sitz über Erbteilungen in den Besitz des Kaufmanns Johannes Hermann Angelkorte und über dessen Tochter Anna Lisette, Ehefrau des Wundarztes Caspar Heinrich Wilhelm Redicker, an ihre Tochter Caroline Louise Redicker kam. Diese heiratete den Steuersekretär Johan Abraham Frowein. Es war ihr Sohn, der 1833 geborene Gustav Adolph Frowein, Enkel der Angelkortes und ein Iserlohner Kaufmann, der am Ende dem Kirchensitzschild der Angelkortes den eigenen Namen hinzufügte.

Ikon. Person. Name:

Frowein, Gustav Adolph

Stommel, Elisabeth

Angelkorte, Johannes Herman

Overhoff, Anna Margaretha Elisabeth (Margarethe) (* 1739)

Redicker, Caspar Henrich Wilhelm

Redicker, Caroline Louise

Angelkorte, Anna Lisetta

Frowein, Johan Abraham

Grunddaten

Material/Technik:

Messingblech / graviert

Maße:

B 10 cm; H 10,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1740
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Oberste Stadtkirche Iserlohn
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gustav Adolph Frowein (1833-1909)
	wo	

Schlagworte

- Kirchensitzschild
- Plakette